



MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2025

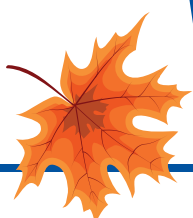
S.4

LADESTATION AM PÖTTERHOEK

S.8

KEIN PARKPLATZ: UNSER DENKMAL

S.9



INHALTSVERZEICHNIS



- 3 Ein schöner Nachmittag im Stift Tilbeck
- 4 Mitgliederversammlung 2025
- 5 Neu im Aufsichtsrat
- 5 Aufsichtsrat würdigt langjähriges Engagement von Mario Born
- 6 Gemeinsam feiern: So macht Genossenschaft Spaß!
- 7 „Land unter“ und dennoch gute Laune
- 8 Neu: Ladestation am Pötterhoek
- 9 Kein Parkplatz: Unser Denkmal
- 9 Mitgerätselt und gewonnen!
- 9 Neu im Team
- 10 Papiermüll in Hausfluren
- 10 Notfallnummern der Handwerksbetriebe
- 10 Bitte um Rückgabe der Datenerhebungsformulare
- 11 Sooo lecker: Gefüllter Butternut-Kürbis mit Hack und Käse
- 12 Logik-Rätsel für Schlaumeier



Schnorrenburg 21 · 48147 Münster

Telefon: 0251/28985-0

Telefax: 0251/28985-50

e-mail: info@wohnungsverein-muenster.de

www.wohnungsverein-muenster.de

Herausgeber: Vorstand

Layout und Druck: Druckerei Burlage, Münster



Titelbild: © AdobeStock_1570957088

S. 10: © AdobeStock_54713320

S. 11: © AdobeStock_680745408

Hinweis:

WEIHNACHTSFEIER FÜR SENIOREN

Wann: Dienstag, 9. Dezember 2025 um 14.30 Uhr

Wo: St. Thomas-Morus-Gemeindesaal

Alle Seniorinnen und Senioren, die beim Wohnungsverein wohnen, sind hierzu herzlich eingeladen! **Um eine vorherige Anmeldung bis zum 3. Dezember 2025 wird gebeten (Tel. 2 89 85-0).**



EIN SCHÖNER NACHMITTAG IM STIFT TILBECK

Viel Sonnenschein, gute Stimmung und ein vielversprechendes Programm: Ende Juli führte uns der diesjährige Seniorenausflug zum Stift Tilbeck in Havixbeck. Nach einer gemütlichen Busfahrt ging es für die 50 Teilnehmer in zwei Gruppen über das Gelände. Der Referent Herr Nieweler wusste viel über die im Jahr 1881 gegründete Stiftung zu berichten. Die Stifterin Gertrud Teigelkemper gründete einst auf ihrem geerbten Hof in der Bauernschaft Tilbeck eine Heilanstalt für an Epilepsie erkrankte Mädchen und junge Frauen. Im Laufe vieler Jahre und Jahrzehnte wandelte sich die Heilanstalt, geprägt von den Ordensschwestern vom „Dritten Orden des heiligen Franziskus von Münster Mauritz“, in ein modernes Unternehmen mit vielfältigen Wohn-, Arbeits-, und Freizeitangeboten für Menschen mit einer geistigen Behinderung. Die anwesenden Senioren bekamen einen intensiven Blick auf und in das historische Sandstein-Ensemble, dessen Mittelpunkt früher und auch heute die Kapelle Maria Hilf ist. Auf dem weitläufigen Außengelände gab es insgesamt viel zu sehen und zu erfahren. So wurden den Senioren auf dem stiftseigenen Friedhof auch die tiefgreifenden Einschnitte für das Stift nach der Machtübernahme der Nationalsozialisten erläutert. Diese dunkle Zeit mit ihren menschenverachtenden Gesetzen und die Auswirkungen

für einen großen Teil der Stiftsbewohnerinnen hat die Anwesenden sichtlich sehr bewegt.

Abschließend gab es selbstverständlich auch einen Besuch im Café „Tilbeck's“ auf dem Gelände. Hier wurde es dann wieder richtig gesellig und viele Teilnehmer ließen es sich nicht nehmen, gemeinsam auf den gelungenen Ausflug anzustoßen. Denn in zwei Punkten war man sich einig: „Das war ein toller Nachmittag!“, und „Wir freuen uns schon auf den nächsten Ausflug mit unserem Wohnungsverein!“



... MEHR ALS EIN VERMIETER

MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2025



Genossenschaft lebt vom Mitmachen!

Am Mittwoch, dem 25. Juni 2025, füllte sich das Begegnungszentrum an der Meerwiese zur diesjährigen Mitgliederversammlung.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrates, Andreas Sielker, konnte 126 Mitglieder persönlich begrüßen. Weitere 7 Mitglieder hatten von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, sich durch ein anderes Mitglied vertreten zu lassen.

Nach den notwendigen Formalia nahm traditionell der Bericht des Vorstandes über das abgelaufene

Geschäftsjahr breiten Raum ein. Das neue geschäftsführende Vorstandsmitglied Markus Funk dankte bei dieser Gelegenheit im Namen des auf zwei von drei Positionen neu besetzten Vorstandes sowohl den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern als auch den in den zurückliegenden Monaten ausgeschiedenen Mitarbeitenden. Bei dieser Gelegenheit stellte er auch die neuen Mitarbeitenden von Geschäftsstelle und Regiebetrieb vor, die mit Applaus von den Mitgliedern begrüßt wurden. Nicht fehlen durfte die obligatorische Aussprache, bei der die Mitglieder engagiert von ihrem Fragerecht Gebrauch machten.

Daran schlossen sich die Berichte des Aufsichtsrates an. Der Vorsitzende berichtete über die Arbeit des Kontrollorgans im zurückliegenden Jahr und der Vorsitzende des Prüfungsausschusses, Dr. Markus Förster, stellte die Ergebnisse der gesetzlichen Prüfung des Geschäftsjahres 2023 sowie der internen Prüfung des Jahres 2024 vor.

Darauf folgten u.a. die Feststellung des Jahresabschlusses sowie die Abstimmung über die Gewinnverwendung (Dividende). Die turnusgemäß aus dem Aufsichtsrat ausscheidenden Mitglieder Frau Heuring und Herr Dr. Förster wurden in ihren Ämtern bestätigt



Unser Aufsichtsrat: Kirsten Berning, Prof. Dr. Janina Evers, Markus Reineke, Isabell Rose, Dr. Markus Förster, Andreas Sielker, Claudia Heuring, Jirka Lux, Maria-Theresia Rasch (v.l.n.r.)

und für eine weitere Amtszeit wiedergewählt. Auf das Aufsichtsratsmitglied Mario Born folgt Markus Reineke als neues Mitglied.

Aufsichtsrat und Vorstand dankten allen, die zum Erfolg unserer Genossenschaft beigetragen haben. Dies waren neben unseren Mitarbeitenden natürlich auch unsere Mitglieder. Ohne ihre Unterstützung und ihr Verständnis dafür, dass die ein oder andere Beeinträchtigung, die mit den Investitionen in unseren Bestand einhergeht, nicht zu vermeiden ist, sind so positive Ergebnisse, wie wir sie erneut vorstellen durften, nicht zu erreichen.



Unser Vorstand: André Schneemann, Markus Funk, Jürgen Maas-Petermann (v.l.n.r.)

NEU IM AUFSICHTSRAT

Auf unserer diesjährigen Mitgliederversammlung wurde **Markus Reineke** neu in den Aufsichtsrat gewählt.

Markus Reineke ist 62 Jahre alt und seit 17 Jahren Mitglied unserer Genossenschaft. Er ist verheiratet, Vater von drei Kindern und wohnt mit seiner Frau Astrid an der Lönssstraße. Bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand hat er als Dienstgruppenleiter bei der Berufsfeuerwehr Münster gearbeitet.

Seine Freizeit verbringt er am liebsten mit seiner Familie und sportlichen Aktivitäten wie Joggen, Rennradfahren und Bergsteigen.

Markus Reineke freut sich auf seine neue Aufgabe im Aufsichtsrat und möchte hier auch gerne seine beruflichen Kenntnisse zum Thema „Sicheres Wohnen“ einbringen.



Wir heißen unser neues Aufsichtsratsmitglied herzlich willkommen!

AUFSICHTSRAT WÜRDIGT ENGAGEMENT VON MARIO BORN

Nach 15 Jahren engagierter Mitarbeit im Aufsichtsrat des Wohnungsvereins ist **Mario Born** nach der letzten Mitgliederversammlung aus dem Gremium ausgeschieden. Anlass genug für die verbleibenden Mitglieder um den Vorsitzenden Andreas Sielker, sich im Rahmen der vergangenen Sitzung des Aufsichtsrates bei Mario Born herzlich zu bedanken und ihn mit einem Präsent zu überraschen. „Du hast Dich in den letzten eineinhalb Jahrzehnten mit großem Einsatz für die Belange des Wohnungsvereins engagiert und Deine Kompetenzen nicht nur als Architekt mit Leidenschaft eingebracht. Wir danken Dir herzlich für Deine Mitarbeit nicht nur im Gesamtaufsichtsrat sondern auch im Prüfungs- bzw. im Rechts- und Organisationsausschuss.“, würdigte Sielker Borns Einsatz.



GEMEINSAM FEIERN: SO MACHT GENOSSENSCHAFT SPASS!



Im vergangenen Sommer wurden in einigen unserer Hausbestände Nachbarschaftsfeste ausgerichtet. Am Thomas-Morus-Weg fand ein geselliges Treffen unter Nachbarn statt, das auch von diesen eigenständig organisiert wurde. Es wurden Tischreihen mit hübscher Dekoration aufge-

baut und die Beteiligten brachten selbst zubereitete Speisen und Getränke mit. Bei schönstem Sommerwetter wurde gefeiert und bis in die Nacht geklönt.

Ähnlich lief es beim Nachbarschaftsfest im Schlachthofviertel. Dieses fand im Juni in der Eckener Straße unter Beteiligung unserer Bewohner/innen aus der Gartenstraße statt. Auch diese krepelten die Ärmel hoch, damit gemeinsam mit anderen Nachbarn gefeiert werden konnte. Es gab neben Kaffee und Kuchen auch selbstgemachte Pizza. Zudem erwarteten eine Tausch- und Verschenkecke für Spielzeug, Bücher und Kleidung, Qigong sowie zahlreiche Spiele die Besucher.



Der Wohnungsverein freut sich über solche selbst initiierten Feste und unterstützt diese Vorhaben sogar mit einem finanziellen Obolus. Sollten Sie im kommenden Jahr auch ein Fest mit Ihren Nachbarn organisieren wollen, melden Sie sich diesbezüglich gerne bei uns!

„LAND UNTER“ UND DENNOCH GUTE LAUNE



Das diesjährige, vom Wohnungsverein ausgerichtete Nachbarschaftsfest fand am 23. Mai 2025 für die Bewohner/innen unserer Häuser am Vinzenzweg statt. Der Wettergott meinte es an dem Tag nicht besonders gut mit uns, denn er schickte neben heftigen Regenschauern auch noch dicke Hagelkörner vom Himmel. Das trübte aber die gute Laune der kleinen und großen Besucher unseres Festes ganz und gar nicht. Zwar konnte die Hüpfburg an diesem Nachmittag nicht genutzt werden, dafür ging es aber in den aufgestellten Festzelten umso leb-

hafter und lustiger zu. Es wurde gemalt, gerätselt, gelacht und viel erzählt an den gemütlich gedeckten Tischen.

Der Magier Wobo beeindruckte zudem die Gäste mit seinen tollen Tricks und jeder, der am Zaubern Spaß hatte, durfte ihm assistieren.

Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt, es gab viele selbstgebackene Kuchen und als Beilage für die Grillwurst warteten zahlreiche leckere Salate auf dem Buffet.

Das Fest ging bis in die Abendstunden und hat allen Beteiligten augenscheinlich viel Spaß und Freude bereitet!



... MEHR ALS EIN VERMIETER



V.l.n.r.: Andreas Fischbach (Stadtwerke) sowie Markus Funk und Norbert Sommer (Wohnungsverein) stellen die neuen Quartiersladesäulen an der Löningenstraße vor.

NEU: LADESTATION AM PÖTTERHOEK

Der Wohnungsverein hat auf seinem Grundstück an der Löningenstraße Platz für zwei Ladesäulen mit insgesamt 4 Ladeplätzen geschaffen, die die Stadtwerke installiert haben und als öffentliche Ladeinfrastruktur betreiben. Von dieser Zusammenarbeit profitieren sowohl die Mieterinnen und Mieter des Wohnungsvereins als auch die übrigen Anwohnenden rund um den Pötterhoek.

Die symbolische Inbetriebnahme fand bereits im Oktober in Anwesenheit der Akteure des Wohnungsvereins und der Stadtwerke statt. „Ein echtes Win-Win: Wir können unseren Mieterinnen und Mietern direkt vor der Haustür vier Ladeplätze zur Verfügung stel-

len, gleichzeitig wird ein Angebot für das gesamte Quartier geschaffen. Wir hoffen, dieses Modell noch auf weitere Standorte des Wohnungsvereins Münster ausweiten zu können“, sagt Markus Funk, Geschäftsführendes Vorstandsmitglied der Genossenschaft bei dem Termin. Auch Andreas Fischbach von den Stadtwerken Münster zeigt sich von diesem Projekt überzeugt: „Wir freuen uns über die gute Zusammenarbeit mit dem Wohnungsverein. Sie ermöglicht uns den weiteren Ausbau der Ladeinfrastruktur in Münster.“ Übrigens: Die Stadtwerke verwenden für den Betrieb ausschließlich und zu 100 Prozent Ökostrom - zertifiziert durch das Grüner-Strom-Label.

So tanken Sie an der Ladesäule:

1. Ladepunkt freischalten

Stellen Sie Ihr Elektrofahrzeug auf dem extra reservierten Parkplatz ab. Bezahlen Sie mit der Momente Card/Business Ladekarte. Halten Sie diese mittig vor die mit dem RFID-Symbol gekennzeichnete Fläche, um die Ladesäule zu aktivieren. Bezahlen Sie mit der Kreditkarte, scannen Sie den am Ladepunkt angebrachten QR-Code mit Ihrem Smartphone. Anschließend öffnet sich automatisch eine Website. Hinterlegen Sie dort Ihre Kreditkarten-Informationen. Falls Sie nach dem Laden eine Rechnung benötigen, geben Sie Ihre E-Mail-Adresse ein.

2. Ladevorgang starten

Stecken Sie Ihr Ladekabel in die passende Steckerkupplung an der Ladesäule und an Ihrem Fahrzeug. Bezahlen Sie mit der Momente Card/Business Ladekarte, startet der Ladevorgang automatisch. Bezahlen Sie mit der Kreditkarte, drücken Sie auf dem Smartphone den Button „Ladevorgang starten“.

3. Losfahren

Wenn das Fahrzeug aufgeladen ist, endet der Ladeprozess automatisch. Zum Abschluss ziehen Sie den Stecker und verstauen das Ladekabel wieder in Ihrem Auto. Der PKW ist nach dem Laden unverzüglich zu entfernen. „Dauerparken“ ist auf dem reservierten Parkplatz selbstverständlich nicht möglich.

KEIN PARKPLATZ: UNSER DENKMAL

Anlässlich des 100-jährigen Bestehens unserer Genossenschaft wurde im Jahre 1993 ein Denkmal in Form einer Skulptur an der Ecke Schnorrenburg/Holsteiner Straße errichtet. „Der Einzelne und die Gemeinschaft“ war seinerzeit das Thema und findet sich in dieser Skulptur, die ein Symbol für Bewahren-Wachstum-Veränderung- Geborgenheit-Verbundenheit darstellt, wieder. Die Skulptur gleicht einer alten Weide mit ihren interessanten Ausformungen und steht für die Lebensstätte vieler Arten, aber auch als unverwechselbare Heimat zum „Sich-Erinnern und Festhalten“. Die Symbolik schlägt hier eine Brücke zu dem Wohnen und Leben in unserer Genossenschaft. Der Standort der Skulptur ist seinerzeit mit Baumbepflanzung, eingelegten Metallringen und Pflastersteinen versehen worden.

Leider wird der Denkmalplatz seit geraumer Zeit von einigen Mietern der Genossenschaft als Parkplatz für PKW, Motorräder oder Anhänger zweckentfremdet.



Wir weisen darauf hin, dass unser Denkmal und die zugehörige Pflasterung selbstverständlich nicht zum Parken vorgesehen ist. Wir bitten Sie herzlich darum, in diesem Bereich nicht zu parken, so dass unser Denkmal auch gesehen und verstanden werden kann.

Zudem würden wir nur ungerne in eine kostspielige Einfriedung unseres Denkmalbereiches investieren. Vielen Dank für die zukünftige Beachtung!

MITGERÄTSELT UND GEWONNEN!

In der letzten Ausgabe „Wohnungsverein aktuell“ gab es ein Kreuzworträtsel zum Mitmachen und Gewinnen. Das Lösungswort lautete „Fruehling“. Viele Rätselfreunde haben mitgemacht und so hat unter den zahlreichen, richtigen Einsendungen das Los entschieden. Gewonnen haben Enes Aziri und Carsten Hülsken vom Vinzenzweg sowie Eva Isokeit vom Enkingweg (Foto v.l.n.r.) Sie freuten sich über den Gewinn eines MediaMarkt-Einkaufsgutscheins in Höhe von 50 €.

Wir gratulieren!



NEU IM TEAM



Mein Name ist Tamara Werning, ich habe zum 01.06.2025 beim Wohnungsverein als Aushilfe in Teilzeit begonnen und bin nun seit dem 01.10.2025 als Werkstudentin angestellt. Ich bin 21 Jahre alt und komme gebürtig aus Münster. In meiner Freizeit

unternehme ich gerne was mit Freunden und meiner Familie, zudem tanze ich.

Ich habe mich beim Wohnungsverein beworben, da mich die Themengebiete Immobilien und Wirtschaft sehr interessieren und das somit sehr gut zu meinem Studium im Bereich Wirtschaftswissenschaft passt.



PAPIERMÜLL IN HAUSFLUREN

Leider bietet sich in vielen Hauseingangsbereichen immer wieder ein unschönes Bild durch herumliegenden Papiermüll. Zeitungen, Zeitschriften, Werbeprospekte und ähnliches werden aus dem Briefkasten genommen um sie dann auf den Briefkästen abzu- legen oder einfach fallen zu lassen. Beim nächsten Windstoß durch die geöffnete Haustür verteilt sich dann alles im Hausflur und Kellerabgang. Das sieht nicht schön aus und das Einsammeln macht unseren Hausmeistern jede Menge Arbeit.

Daher unsere Bitte: Nutzen Sie die Blauen Tonnen oder Container zur Entsorgung. Ein Aufkleber, auf Ihrem Briefkasten angebracht, schützt Sie zudem vor kostenlosen Werbeprospekten und Zeitungen, welche



Sie nicht wünschen. Auch tun Sie hiermit etwas Gutes für die Umwelt, weil weniger Papier bedruckt werden muss.

Übrigens machen wir es Ihnen ganz einfach: Wir haben entsprechende Aufkleber der AWM für die Briefkästen vorrätig. Diese Aufkleber erhalten Sie in unserer Geschäftsstelle.

NOTFALLNUMMERN DER HANDWERKSBEREIBE

Jedes Mitglied ist im Besitz einer Liste mit Notfallnummern für die vom Wohnungsverein beauftragten Handwerksbetriebe. Leider kommt es immer wieder vor, dass Mitglieder auch zu Zeiten, an denen die Zentrale unserer Geschäftsstelle erreichbar ist, „eigenmächtig“ eine Firma über die Liste der Notfallnummern beauftragen. Dies hat dann zur Folge, dass unsere Genossenschaft im Anschluss die nicht unerheblichen Wegekosten und Handwerkerlöhne einer Fremdfirma zahlen muss, die vom Mitglied werktags beauftragt wurde, um beispielsweise eine Glühbirne

im Treppenhaus auszuwechseln. Das ist wenig kosteneffizient und belastet unsere Gemeinschaft. **Bitte melden Sie Reparaturaufträge sowie Schäden während unserer Geschäftszeiten ausschließlich in unserer Zentrale unter Tel.: 2 89 85-0, wir helfen gerne schnell und unkompliziert weiter.**

Die Nutzung der Notfallnummern ist lediglich für Notfälle außerhalb unserer telefonischen Erreichbarkeit angedacht. **Vielen Dank für Ihre zukünftige Mitwirkung!**

BITTE UM RÜCKGABE DER DATENERHEBUNGSFORMULARE



Vor einigen Wochen erreichte Sie ein Schreiben unserer Genossenschaft, dem ein Formular zur Aktualisierung Ihrer personenbezogenen Daten beigelegt war. Leider schickten nur ca. 30 Prozent unserer Mitglieder das ausgefüllte Formular wieder an uns zurück. Im Zuge der

bevorstehenden Digitalisierung des Wohnungsver- eins sind diese Daten aber wichtig - insbesondere für die zukünftige reibungslose Kontaktaufnahme zu unseren Mitgliedern. **Daher bitten wir nochmals um Rückgabe des Ihnen zugeschickten Formulars.** Sofern Sie dies nicht mehr zur Hand haben, können Sie alternativ auch eine Email an mv@wohnungsverein-muenster.de mit Ihrem vollständigen Namen, Ihrer Adresse, Email-Adresse sowie der telefonischen Erreichbarkeit (Festnetz, Handynummer) schicken.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

SOOO LECKER: GEFÜLLTER BUTTERNUT-KÜRBIS MIT HACK UND KÄSE



Wer Kürbis mag, wird diese Variante mit Hackfüllung und schmelzendem Käse gerne essen. Das Rezept ist ein echter Hit am Familientisch: Es ist einfach zuzubereiten und kann nach Lust und Laune variiert werden!

So wird's gemacht:

1. Backofen auf 220 Grad Ober- und Unterhitze vorheizen.
2. Die Kürbisse längs halbieren und das Kerngehäuse herauschaben. Dann die Schnittflächen salzen und mit etwas Olivenöl bestreichen.
3. Die Kürbisse mit den Schnittflächen nach oben auf ein mit Backpapier belegtes Blech geben und 30-40 Minuten backen, bis das Fruchtfleisch weich ist.
4. In der Zwischenzeit Zwiebel und Knoblauch klein hacken. Olivenöl in einer Pfanne erhitzen und das Hackfleisch anbraten, dabei mit Salz und Pfeffer würzen. Zwiebeln und Knoblauch zugeben und mit braten. Tomatenmark, Crème fraîche und Petersilie einrühren.
5. Aus den gebackenen Kürbishälften vorsichtig mit einem Löffel die Hälfte vom Fruchtfleisch herauslöffeln, dabei einen Rand lassen. Dann das Fruchtfleisch zum Hackfleisch in die Pfanne geben, vermengen und mit Salz und Pfeffer abschmecken.
6. Die Hackmasse in die Kürbishälften füllen und mit Käse bestreuen. Butternut-Kürbis-Hälften nochmal 15 Minuten backen. Aus dem Backofen herausnehmen, mit Basilikumblättern verzieren und heiß servieren.

Wir wünschen Guten Appetit!

Übrigens: Die Schale des Butternutkürbis kann mitgegessen werden, ist jedoch nicht so zart und mild wie die ebenfalls essbare Schale des Hokkaido-Kürbis – daher: „Probieren geht über Studieren!“

Zutaten für 4 Personen:

- 2 Butternut-Kürbisse - je 1 kg
- 1 Zwiebel
- 1 Knoblauchzehe
- 1-2 EL Olivenöl
- 500 g Rinderhackfleisch (alternativ Veggie-Hack aus dem Kühlregal)
- 2 EL Tomatenmark
- 200 g Crème fraîche
- 2 EL gehackte Petersilie
- 100 g geriebener Gouda oder kleine Fetawürfel
- Salz und Pfeffer
- Basilikumblätter zum Verzieren

Logik-Rätsel für Schlaumeier

Beim Wohnungsverein gibt viele schöne Wohnungen in großen und kleinen Mehrfamilienhäusern. Hier wohnen sehr viele Menschen, glücklicherweise auch viele Kinder! Jedes Kind hat einen anderen Namen, eigene Vorlieben und ein anderes Hobby als das Nachbarskind. In diesem Rätsel sind viele Details bereits bekannt, aber es bleiben doch noch Fragen offen. Durch richtiges Kombinieren der vorgegebenen Informationen können hoffentlich die untenstehenden Fragen beantwortet und somit unser Rätsel vollständig gelöst werden:

- **Lilly wohnt im Haus Nummer 4 und reitet gerne.**
- **Marie hat einen Goldfisch.**
- **Linus isst am liebsten Spaghetti.**
- **Das Kind, das am liebsten runde Kekse mag, hat einen Teddybär.**
- **Der Junge im gelben Haus fährt gerne mit dem Skateboard.**
- **Das Kind, das runde Kekse mag, hat ein Nachbarskind mit Dackel.**
- **Farid isst am liebsten Eis und wohnt neben dem grünen Haus.**
- **Lillys Teddybär kommt immer mit zum Reiten.**
- **Die Katze wohnt im gelben Haus.**
- **Linus wohnt weder im gelben noch im grünen Haus.**
- **Im grünen Haus wohnt ein Mädchen.**
- **Das Mädchen aus dem grünen Haus spielt am liebsten PC.**

Nebeneinander liegende Häuser				(Nr. 4) 
Name des Kindes				
Lieblingssessen				
Tier				
Hobby				

Fragen:

1. Welches Kind isst am liebsten Pfannkuchen?
2. Welches Kind tanzt gerne Ballett?

Hast Du die Antworten? Dann schreibe diese auf eine Postkarte und sende uns diese zu. Gerne kannst Du uns die Lösung auch per Email zusenden unter raetsel@wohnungsverein-muenster.de. Einsendeschluss ist der 31.01.2026.

Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir:

**3 x Münster-Einkaufsgutscheine
im Wert von je 50 Euro.**



Teilnehmen können alle Mitglieder und ihre Familien, ausgenommen Mitarbeitende des Wohnungsvereins.